

Protokoll Gemeinderatsitzung vom 23.6.2015

Bekanntgabe der am 19.05.2015 nichtöffentlich gefassten Beschlüsse und Offenlage des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 19.05.2015

- Bestellung von Urkundspersonen: Runde und Schell
- Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung: Es werden Wünsche für die Begegnungsstätten auf den Friedhöfen formuliert - niederschwelliges Angebot an einem Ort an dem man Trauernde findet ohne einengenden Kontext.
- Ausscheiden von Gemeinderätin Andrea Heim aus dem Gemeinderat aus gesundheitlichen Gründen: Grundsätzlich Zustimmung. Da ich jedoch keinerlei Info über die Krankheit habe und uns nicht einmal eine Diagnose oder eine Einschränkung mitgeteilt worden ist, habe ich mich enthalten. Bei einer Enthaltung angenommen.
- Nachrücken in den Gemeinderat; Prüfung auf eventuell gegebene Hinderungsgründe - Zustimmung
- Nachrücken von Herrn Dr. Wolfgang Werner in den Gemeinderat: Verpflichtung
- Besetzung gemeinderätlicher Gremien Dr. Werner ist im:
 1. Ausschuss für Umwelt und Technik - stellvertretendes Mitglied
 2. Ausschuss für Finanzen und Betriebe - stellvertretendes Mitglied und neu ordentliches Mitglied Rudi Heger (somit hat die SPD keinen Sitz in den beiden wichtigsten Ausschüssen!)
 3. Umlegungsausschuss - stellvertretendes Mitglied
 4. Kuratorium Förderstiftung St. Leoner Ortsvereine - ordentliches Mitglied
 5. Kuratorium für die Kindergärten - Neuwahl zu einem späteren Zeitpunkt, außerdem ist zu klären wie die Stellvertreter geregelt werden sollen: namentlich ein Stellvertreter oder alle Mitglieder einer Fraktion. Hier können wir mit der großen Lösung mitgehen.
- Übertragung von Haushaltsmitteln des Ergebnishaushaltes 2014 - Zustimmung
- Autobahn A5 im Bereich St. Leon-Rot, geplante Lärmsanierungsmaßnahmen Hier: Ergebnis der Untersuchung von Einhausungsvarianten - Hier unsere Position: Zunächst möchten wir, dass heute über beide Themen; Tunnel und Brücken gesprochen wird. Wir brauchen eine parallele Planung. Wir wollen dem Tunnel eine reelle Chance geben. Daher wollen wir wissen was unsere Wünsche beim Autobahnausbau kosten, also Brückenvergrößerung und zusätzlicher Lärmschutz. Zunächst dachten wir der Tunnel ist zu teuer und wollten ablehnen. Aber in etlichen Gesprächen haben wir viel Zustimmung zu einem Tunnel erfahren und vor allem den Wunsch gehört, sich intensiv mit den Kosten und deren Verteilung zwischen Bund, Land und Gemeinde zu beschäftigen. Wir halten dies für ein Thema für eine Bürgerbefragung. Denn hier geht es um Grundlegendes. Wenn wir den Tunnel wollen, dann müssen wir viel Geld in die Hand nehmen. Die Politik der Geschenke ist dann vorbei. Daher wollen wir auch bei diesen Projekt eine Bürgerbefragung, denn für uns ist klar, daß wir nicht mehrere große Verkehrsprojekte gleichzeitig finanzieren können. Daher müssen wir über den Tunnel reden um auch in den anderen Punkten vernünftig entscheiden zu können. Damit dieser Tunnel eine Chance hat müssen wir nun schnell handeln, denn normalerweise braucht so ein Großprojekt eine viel längere Vorlaufzeit. Wir denken auch, dass ein Tunnel ganz St. Leon-Rot nutzt und so eine Gelegenheit so schnell nicht wieder kommt. Daher wollen wir zumindest eine Planungsrunde weiter gehen. Unser Vorschlag für die Brücken lautet: Landesstraße - Rad- und Fußwege beidseitig + Fahrbahnverbreiterung ; Kehrgraben - Fuß- und Radweg Verbreiterung; Kronauer Straße - Rad- und Fußwege beidseitig + Fahrbahnverbreiterung. In der Diskussion wurde schnell klar, dass eine große Mehrheit die finanziellen Folgen nicht tragen möchte. Leider fand sich auch keine Mehrheit, die eine weitere Planung wollte, obwohl

die Tunnelkosten schon auf einen 8 streifigen Ausbau berechnet sind und teilweise im Ausbaubereich liegen. Auch für einen zukünftigen Ausbau hätte man sich da positionieren können. Folgendes wurde dann abgestimmt: Planung für die 2 großen Tunnel: 1 (ja) / 20 (nein) / 1 (enthalten/Grüne) Planung für den kleinen Tunnel: 1 (ja/Grüne) / 20 (nein) / 1 (enthalten/Grüne) Brückenwünsche (Vorschlag Grüne): Einstimmig angenommen

- Generalverkehrsplan 2010 Baden-Württemberg L546 Ortsumfahrung St. Leon. Hier: Sachstandsinformation und mögliche weitere Vorgehensweise - Hier unsere Position: Wir sind für die Bürgerbefragung als grundsätzliche Entscheidung. Zentral wird die Formulierung der Frage sein, über die wir hier dann nochmals diskutieren werden. Natürlich sind zum jetzigen Zeitpunkt viele Details unklar. Grundlegendes ist jedoch bekannt. Wir reden von 2000 Autos Durchgangsverkehr, die vom Ort ferngehalten werden sollen. 2000 Autos sollen aus dem Ort auf die Straße gelenkt werden und 2000 Autos sollen aus dem überörtlichen Netz angezogen werden, um auf die Bauwürdigkeit der Straße zu kommen. Auch ist klar, dass St. Leon-Rot viele Millionen für extra Wünsche, wie den Tunnel am See oder eine alternative Trasse wird bezahlen müssen. Eine Vorfinanzierung für mehr Details, von bis zu 2 Millionen €, halten wir daher für überflüssig.

In der Diskussion war schnell eine Mehrheit für die Bürgerbefragung sichtbar. Einige Gemeinderäte wollten zunächst mehr Planungsdetails wissen und daher in die Planung einsteigen. Etwas verwundert waren wir über die Aussage nichts zu tun, da dies nicht zur Entscheidung stand. Folgendes wurde dann abgestimmt: Soll zunächst eine Planung (max 1.-Mio €) erfolgen und dann eine Bürgerbefragung kommen? 5 (ja) / 17 (nein) Soll es eine grundsätzliche Bürgerbefragung geben? 17 (ja) / 3 (nein) / 2 (enthalten)

- Bebauungsplan Schiff II; Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans. Wir sehen zum jetzigen Zeitpunkt keinen Bedarf für die Aufstellung. Zunächst sollte mehr Klarheit über Ärztehaus, Privatgymnasium und einem großen Ankerbetrieb vorhanden sein. Daher Entwicklung abwarten. Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir nur wenige kleine Firmen die neu in die Gemeinde wollen und andere die umsiedeln wollen und in anderen Gebieten kleine Lücken lassen. Das ist nicht ökonomisch. Abstimmung für die Aufstellung: 20 (ja) / 1 (nein/Grüne) / 1 (enthalten/Grüne)

Antrag zur Geschäftsordnung: Nur noch die Punkte 12./ 15. und 21. behandeln und dann vertagen, wegen der späten Zeit. Einstimmig angenommen.

- Sanierung HW I Speyerer Straße, Abbruch- und Betonsanierungsarbeiten - Zustimmung einstimmig
- Friedhöfe Rot und St. Leon, Wegesanierung 2. BA. Hier: Auftragsvergabe - Zustimmung einstimmig
- Genehmigung von Spenden für die Gemeindeeinrichtung - Zustimmung einstimmig